

gut sowie Italien und lebte 1833–46 in Lundenburg (Breclav), 1849/50 in Krems (NÖ), zuletzt in Wien. 1840–43, 1845–50 und 1859 stellte P. wieder bei der Akad. zu St. Anna, 1850–54 im Wr. Kunstver. aus (selten signiert).

W.: Waldpartie mit Hirsch (Öl, Österr. Galerie, Wien); Baumstud., Fischerboote (alle Bleistift, alle Hist. Mus. der Stadt Wien); Zeichnungen (Graph. Smlg. Albertina, Wien); etc.

L.: Kosch, *Das kath. Deutschland; Thieme-Becker; Wurzbach; F. v. Boetticher, Malerwerke des 19. Jh. 2/1, 1898; R. Feuchtmüller, F. Gauermann 1807–62, 1962, s. Reg.; H. Fuchs, Die österr. Maler des 19. Jh. 3, 1973; H. Schöny, Wr. Künstler-Ahnen 2, 1975, S. 95.*

(H. Schöny)

— von Klumberg Alexander, **Pollack v. K.**, General. \* Pest (Budapest), 23. 11. 1821; † Wien, 27. 2. 1889. Wurde 1840 aus der Theresian. Militärakad. zum Chevaulegersrzt. 2 als Lt. ausgemustert. Er nahm am Feldzug 1846 in Galizien und an den Kämpfen von 1848/49 in Italien teil. 1849 Rtm., 1858 Mjr. im Kürassierregt. 4. Ab 1866 war P. Obst. und Rgt.Kmdt. des Kürassierregt. 9, das sich bei der Deckung des Rückzuges der Nordarmee nach der Niederlage von Königgrätz (Hradec Králové) bes. hervortat. Ab 1870 war P. Brigadier bei der 13. Inf. Truppendiv. (1872 GM, 1877 FML) und ab 1872 Gen.Fuhrwesensinsp. 1874 übernahm er dazu die Funktionen des Militärinsp. des Staatshengstendepots und die des Gen.Remontierungsinsp., womit das gesamte Spannungswesen in einer Hand vereinigt und reformiert werden konnte. P. wurde 1877 dem Gen.Kmdo. Prag zugeteilt und im selben Jahr pensioniert. 1867 nob.

L.: *N. Fr. Pr. vom 28. 2. 1889; Svoboda 2, S. 50f.; Wurzbach; V. Silberer, Die Generalität der k. k. Armee 1, 1877, S. 309f.; G. Amon v. Treuenfest, Armee-Album, 1889, S. 104f.; KA Wien.*

(P. Broucek)

— von Parnau Bernhard, **Pollack v. P.**, Industrieller und Finanzmann. \* Wien, 6. 10. 1847; † Wien, 27. 12. 1911. Sohn eines Kaufmannes, Bruder des Folgenden; war geschäftsführender Gesellschafter der Textilgroßfa. Hermann P.s Söhne und Mitbegründer der Spinnereien Hermann P.s Söhne. Sein Millionenvermögen war in großen Realitäten in Wien und Badgastein sowie in Aktien, insbes. von Banken, aber auch von Ind.Unternehmen, angelegt. 1907 nob. Zu seinen humanitären Stiftungen zählen die 1906 errichteten Kinderpavillons im K. Franz Josefsspital in Wien X.

L.: *N. Fr. Pr. vom 27. (Abendausg.) und Österr. Volks-Ztg. vom 28. 12. 1911; Weimarer hist.-genealoges Taschenbuch des gesamten Adels jehud. Ursprunges, 1912–13; R. Granichstaeden-Czerwa – J. Mentschl – G. Otruba, Altösterr. Unternehmer (= Österr.-Reihe 365/67), 1969, S. 89; Allg. Verw.A., Wr. Stadt- und Landesarchiv, beide Wien.* (J. Mentschl)

— von Parnegg Leopold Frh., **Pollack v. P.**, Großindustrieller. \* Nikolsburg (Mikulov, Mähren), 29. 10. 1839; † Wien, 28. 3. 1922. Bruder des Vorigen; trat 1867 in das von seinem Vater Hermann P. Anfang der 30er Jahre gegründete Geschäft (Zwischenhandel mit Textilien) ein und übernahm dieses 1871 als protokollierte Fa. Hermann P.s Söhne, mit seinem Bruder Bernhard P. v. Parnau und seinen Söhnen Felix, Friedrich, Leo und Walter als Gesellschafter. Neben diesem Zwischenhandelsgeschäft, das bald eines der größten der Branche wurde, befaßte sich die Fa. ab 1881 mit der – dank der einsetzenden Schutzzollpolitik rasch zunehmenden – Fabrikation von Webwaren, die sie später ausschließlich und in größtem Umfang betrieb. P. errichtete eine Reihe von großen Baumwollspinnereien und Webereien in Böhmen und erweiterte die Fa. durch die Gründung von Spinnereien in Neurode (Nowa Ruda, preuß. Schlesien) und Rouen (Frankreich) über die Grenzen der Monarchie hinaus. P. nahm auch verschiedene Funktionen in unternehmer. Interessenvertretungen wahr. Er war u. a. 1890–97 Vizepräs., dann bis 1912 Präs. des Gremiums der Wr. Kaufmannschaft, als der er den Ausbau bzw. die Schaffung von kaufmänn. Bildungs- und Sozialeinrichtungen (Bau des Hauses der Wr. Kaufmannschaft, Errichtung des Gremialspitals, Gründung der Handelsakad. der Wr. Kaufmannschaft etc.) nachdrücklich anregte und förderte; 1885–1911 w. Mitgl., ab 1911 korr. Mitgl. der Wr. Handelskammer, zeitweise Zensor der Österr.-ung. Bank, Mitgl. des Ind.Rates, Kurator des Handelsmus. 1903 nob., 1918 Frh.

L.: *N. Fr. Pr. vom 29. 3. 1922; Gotha, Frh., 1935; Winiinger; Illustriertes österr.-ung. Ehren-Buch. Almanach der Mitgl. des k.-österr. Franz Joseph-Orden, 1909; Weimarer hist.-genealoges Taschenbuch des gesamten Adels jehud. Ursprunges, 1912/13; R. Granichstaeden-Czerwa – J. Mentschl – G. Otruba, Altösterr. Unternehmer (= Österr.-Reihe 365/67), 1969, S. 89; Allg. Verw.A., Registratur der Wr. Kammer der gewerblichen Wirtschaft, beide Wien.* (P. G. Fischer)

— von Rudin Adolf (Aron), **Pollack v. R.**, Industrieller. \* Wscheraditz (Všeradic, Böhmen), 15. 5. 1817; † Baden (NÖ), 1. 6. 1884. War ab 1834 Handelsangestellter in Wien, besaß ab 1840 gem. mit dem „chemi-